

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG
Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung
Pündtstr. 4 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Erste Chübelregatta



Aktuell.....
Möhl AG
informiert **3**

Alltag.....
Positive
Bilanz **5**

Region.....
Energiepark
wird grösser **12**

Mosaik.....
Die Schlacht
bei Sempach **16**

..... Horner Seefest
9 Vorbereitungen für spektakuläre
Premiere laufen auf Hochtouren

Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 7. September
08.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Verkehrsverein Arbon

Arbon
trischli
beim Schwimmbad
Samstag, 7. Sept. 2013
**Über 30 Party
DJ Rudi**
Hits aus den
70er–80er–90er Jahren
**NEU! Jeden Do ab 21.30 Uhr
Schlager- und Tanzabend mit
DJ Sandra**
Disco • Bar • Trischli Arbon



St.Gallerstrasse 46, 9325 Roggwil, 071 455 12 04
info@linde-roggwil.ch, www.linde-roggwil.ch

LINDE ROGGWIL

METZGETE

Am 6. und 7. September findet unsere **Linde-Schweins-Metzgete** statt. «Saugutes» im klassischen Sinne erwartet unsere Gäste mit Blut-, Leber- und Bratwürsten, Leberli und selbstgemachter Rösti.

WILDSPEZIALITÄTEN

Ab Freitag 13. September starten wir mit unserer **Wildsaison** welche bis ende Oktober dauert. Herzhafter Rehpf Pfeffer und zarter Rehrücken stehen dann u. A. wieder auf der Speisekarte.

STELLENANGEBOT

Zu unserer Unterstützung suchen wir eine **Servicefachangestellte 100%**. Wir sind ein junges aufgestelltes Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Getränke- Hauslieferdienst

Schnell und zuverlässig:

- Apfel- und Fruchtsäfte
- vergorene Apfelsäfte
- Mineralwasser und Süssgetränke
- Biere aus 12 Schweizer Brauereien
- Über 200 ausländische Biere
- Wein und Spirituosen
- Über 150 Whiskys und Grappas

Zum Abholen empfehlen wir unseren Abholmarkt an der St.Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

primarschulgemeinde
arbon

Urnenabstimmung vom 22. Sept. 2013

Verkauf Ferienhaus Rossfall an die Schule Schloss Kefikon

Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, auf der Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon, Schlossgasse 4, das Stimmrecht auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag zu den Öffnungszeiten der Schulverwaltung (Mo–Fr 09.00–12.00 Uhr und Mo–Do 13.30–16.00 Uhr).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann auf der Schulverwaltung nachbezogen werden.

Achtung: In Frasnacht und Stachen stehen keine Urnen der Primarschulgemeinde Arbon.

Primarschulbehörde Arbon

AKTUELL

Aus dem Stadthaus

Baustellenrundgang im Kappeli
Im November 2009 haben die Arboner Ja gesagt zur Sanierung, Restaurierung und Umnutzung der Kapelle St. Johannes, besser bekannt unter dem Namen Kappeli. Was lange Zeit nur wenige wussten: in der äusserlich unscheinbaren Kapelle aus dem 14. Jahrhundert verbergen sich wertvolle, mittelalterliche Wandmalereien, die nun restauriert und konserviert werden. Nachdem in einem ersten Schritt das Dach saniert und der Zwischenboden herausgebrochen worden waren, sind nun die Restauratoren, unter der Federführung von Doris Warger, Restauratorin, daran, den Verputz an den Wänden zu entfernen und die Wandmalereien freizulegen. Um die Öffentlichkeit über den Stand der Arbeiten informieren zu können, lädt die Stadt Arbon alle Interessierten zu einer Kappeli-Besichtigung ein, und zwar am Donnerstag, 19. September. Da der Innenraum in seiner Grösse beschränkt ist, wird Doris Warger am obigen Datum zweimal über die Wandmalereien informieren: einmal um 18.00 Uhr und das zweite Mal um 19.00 Uhr. Der Zugang erfolgt via Kapellgasse. MSA

Ja zum «Rossfall»-Verkauf

Bereits im April 2013 haben sich die Mitglieder der «FDP.Die Liberalen» Arbon von Schulpräsidentin Regina Hiller umfassend über den geplanten Verkauf des Ferienheims Rossfall informieren lassen. Nachdem zweieinhalb Jahre zuvor an einer Information noch emotional über die Möglichkeiten des Ferienheims diskutiert worden war, zeigten sich nun alle Anwesenden vom geplanten Verkauf und den Vorteilen, welche er für Arbon mit sich bringt, überzeugt. Erfreut waren die Anwesenden, dass das Gebäude saniert und durch eine schulische Institution genutzt werden soll, aber auch darüber, dass weiterhin Sommerlager für Arboner Primarschulkinder durchgeführt werden können. Die Mitglieder der FDP Arbon konnten daher überzeugt Ja zum Verkauf des «Rossfalls» sagen. mitg.

Mosterei Möhl lud Obstproduzenten aus der Region ein

Saftige Informationen



Rund 370 Obstproduzenten aus der Region nutzten die Gelegenheit, sich im Arboner Seeparksaal von Ernst Möhl aus erster Hand über die Übernahme des Thurella-Geschäfts durch die Mosterei Möhl AG zu informieren.

Rund 370 Obstbauern aus der Region durfte Ernst Möhl kürzlich im Seeparksaal willkommen heissen. Grund dieser Einladung war eine Information über die Übernahme der Obstsaft-Halbfabrikation von Thurella durch die Mosterei Möhl AG.

Die Mosterei Möhl AG übernimmt zwar das Geschäft mit Obstsaft-Halbfabrikaten des Egnacher Getränkeherstellers Thurella erst auf den 1. Januar 2014, doch wollen die Obstproduzenten jetzt schon wissen, wohin sie ihre Äpfel und Birnen im Herbst bringen können. Aus diesem Grunde lud die Firma Möhl kürzlich die Obstbauern aus der Region zu einem Infoabend in den Arboner Seeparksaal ein. Rund 370 Produzenten aus der Region Horn – Mörschwil – Waldkirch – Lömmenschwil – Egnach und Romanshorn nutzten die Gelegenheit, näheres über die Übernahme des Thurella-Geschäfts, die Unternehmensphilosophie der Firma Möhl sowie deren Qualitätsansprüche zu erfahren.

Thurella klopfte bei Möhl an

Den Anwesenden erläuterte Ernst Möhl, dass die Thurella-Verantwortlichen auf die Firma Möhl zugekommen seien und eine Lösung mit der Mosterei in Stachen gesucht hätten. Da eine negative Reaktion der Firma

Möhl zu einer grossen Unsicherheit bei Obstproduzenten geführt hätte – und erste Gespräche mit möglichen Kunden vertrauenswürdig verliefen –, war für Ernst Möhl klar, diese Herausforderung anzunehmen. Denn in Stachen ist ein Kapazitäts-Ausbau durchaus möglich, und auch die personelle Situation ist bei Möhl ideal. Von der Thurella werden sechs bis sieben Personen übernommen; unter anderem der für die Obstproduzenten in Egnach und Umgebung verantwortliche Dario Hüther, der bei Möhl von 2001 bis 2004 die Lehre als Getränke-technologie absolviert hat. Hüther wird nach der definitiven Geschäftsübernahme verantwortlich sein für die Halbfabrikate (Verkauf von Säften und Konzentrat in Tankwagen). Weiter wurden die Obstbauern von Ernst Möhl informiert, an welcher der vier Stationen in Stachen, Egnach, Lömmenschwil oder Waldkirch sie ihr Obst künftig anliefern können und wer wo der richtige Ansprechpartner ist. An der Informationsveranstaltung anwesend waren neben Ernst Möhl sowie Kellermeister Sepp Popp auch Georg und Lukas Möhl, die zusammen mit Christoph Möhl dereinst die Mosterei übernehmen sollen. Auch darüber erfuhren die Obstbauern an diesem Abend nähere Details. red.

De- facto

Ein überzeugtes Nein zur GSoA-Initiative

Einmal mehr können wir Schweizer am 22. September zu einer Armeevorlage Stellung nehmen, und einmal mehr versuchen linke Kreise, unsere Armee in Frage zu stellen. Die GSoA Initiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» zielt klar darauf hin, eine der wichtigsten Errungenschaften der Eidgenossenschaft zu schwächen und letztlich abzuschaffen. Dass eine Milizarmee ohne Wehrpflicht eine Illusion ist, ist in anderen Ländern bereits bewiesen. Über die Aufgaben der Armee kann und soll auch immer debattiert werden. Es ist auch unbestritten, dass Verbesserungen mit Sicherheit möglich sind. Die Verantwortlichen sind daran, die Strukturen den neuen Herausforderungen anzupassen und die Armeemitglieder entsprechend auszubilden. Wer gegen die Wehrpflicht ist, stellt damit auch unsere Armee in Frage. Die Argumentation, dass zurzeit keine Bedrohungslage durch einen Krieg besteht, ist nicht zu widerlegen. Sollte sich in Zukunft aber eine solche Bedrohung ergeben, was nicht ausgeschlossen werden kann, sind wir darauf angewiesen, dass wir funktionierende Sicherheitsstrukturen haben. Dies bedeutet eine gut ausgerüstete und schlagkräftige Armee. Der Einsatz der Armee bei Naturkatastrophen wird zunehmend wichtiger. Dieser Einsatz ist nur mit guter Ausrüstung, vor allem aber mit sehr gut ausgebildetem Personal möglich, welches es sich nicht aussucht, ob es diesen Einsatz leisten möchte oder nicht. Es darf davon ausgegangen werden, dass niemand unter uns auf diese Hilfe verzichten möchte. Aus diesem Grund sagen wir überzeugt nein zur Schwächung unserer Armee. Nein zur GSoA Initiative.



Peter Haag,
SVP Roggwil

swidro
drogerie rosengarten
St. Gallerstrasse 6, 9320 Arbon
Tel. 071 446 40 90



Holle
baby food

Halten Sie die wertvollen
Momente mit Ihrem Kind fest

FOTOSHOOTING

Donnerstag, 19. September 2013
9.30 bis 11.30 Uhr

In der Swidro Drogerie Rosengarten
in Arbon

GRATIS

Bitte melden Sie sich für Ihren GRATIS Fototermin für Kinder bis 2 Jahre bei uns an: Tel. 071 446 40 90

Jedes Kind bekommt sein Foto und ein Esslätzchen geschenkt. Die drei besten Bilder werden prämiert.





TAG SCHICHT
CAFE — RESTAURANT — BAR
Morgental 392 • 9323 Steinach/Arbon • 071 440 47 40

**ALP SAU
METZGÄTÄ**

**Di, 10. Sept. bis und
mit Fr, 13. Sept.
öffä ab 8.30 bis ???**

**HAIRSTYLING
Studio**

BERGLISTRASSE 5
9320 ARBON
FON 071 446 76 60



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung gelernte

**Coiffeuse
mit Erfahrung**

Pensum nach Absprache

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Reinigungskraft
gesucht per 1. Nov. 2013 an eine Schule in Arbon.

Arbeitszeit wöchentlich montags von 05.00 bis ca. 09.00 Uhr, dienstags von 16.00 bis ca. 19.00 Uhr, sowie in den Schulferien Mithilfe bei der Reinigung plus Ferienvertretung des Hauswartes.

Anforderungen: weiblich, zw. 40 und 55 Jahre, Muttersprache Deutsch, längerfristige Anstellung erwünscht.

Interessierte bitte melden unter **Tel. 071 627 60 45**

HOTEL RESTAURANT



ARBON, TEL. 071 446 11 19
info@restaurantpark.ch
www.restaurantpark.ch

Wildsaison
bis Freitag, 4. Oktober
mit feinen Spezialitäten eröffnet!

- Rhippeffer «Jäger Art» Fr. 31.50
- Rehmedaillon «Halali» Fr. 41.50
- Rehmedaillon «Park» Fr. 35.50
- Rehrücken pro Person Fr. 51.50

alle Gerichte reich garniert mit Rosenkohl, Rotkraut, Kastanien, Früchten und Preiselbeeren und feinen Spätzli.

- Wildravioli mit Wildrahmsauce Fr. 22.50



Voranzeige:
Metzgete
Do, 7. Nov. bis Mo, 11. Nov. 2013

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Flühler und Personal



Martin Salvisberg
Stadtammann / Kantonsrat Amriswil

«Einer für alle, alle für einen! So funktioniert das Milizsystem. Mit der Initiative wird dieses Erfolgskonzept zerstört.»

NEIN
zur Unsicherheits-Initiative
Nein zur Aufhebung der Wehrpflicht

www.unsicherheits-initiative-nein.ch

FDP, SVP, CVP, BDP, EVP



Christian Neuweiler
Präsident IHKTG Kreuzlingen

«Ohne Sicherheit keinen Wohlstand und keine Freiheit!»

NEIN
zur Unsicherheits-Initiative
Nein zur Aufhebung der Wehrpflicht

www.unsicherheits-initiative-nein.ch

FDP, SVP, CVP, BDP, EVP

Wir suchen

Projektleiter
Heizung/Klimawelten

Chefmonteur
Sanitär/Badewelten

Installateur
Sanitär



JETZT melden!
071 455 15 55

HEugster.ch

Wir suchen die Spezialisten!

HAUSTECHNIK
EUGSTER AG

Metzgete
Do, 7. Nov. bis Mo, 11. Nov. 2013

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Flühler und Personal

ALLTAG

Aus dem Stadthaus
Waffen und Munition entsorgen

Die Kantonspolizei Thurgau führt im Oktober an drei Standorten im Kanton Thurgau kostenlose Waffen-Sammelaktionen durch, bei denen nicht mehr benötigte Waffen abgegeben werden können. – Die Sammelaktionen finden statt am:

- Samstag, 05. Oktober 2013, im Feuerwehrdepot Amriswil;
- Samstag, 12. Oktober 2013, im Feuerwehrdepot Kreuzlingen Ost;
- Samstag, 19. Oktober 2013, beim Polizeikommando Thurgau in Frauenfeld.

Spezialisten der Waffenfachstelle der Kantonspolizei Thurgau nehmen jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr Waffen und Waffenbestandteile aller Art (Gewehre, Faustfeuerwaffen, Messer, Bajonette, Elektroschockgeräte etc.), Munition jeglichen Kalibers so wie Sprengstoffe entgegen und führen diese einer fachgerechten Entsorgung zu.

Stadtkanzlei Arbon

Aus dem Stadtparlament
Einladung zur 17. Parlamentssitzung von Dienstag, 10. September, 19.00 Uhr, im Seeparksaal

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments von kommenden Dienstag teilzunehmen. – Die Traktandenliste:

1. Mitteilungen
2. Parkierungsreglement
 1. Lesung nach Überarbeitung
3. Interpellation betreffend «Gebühren, Beiträge und Abgaben», Beantwortung
4. Interpellation betreffend «Förderung der Stimmbeteiligung», Beantwortung
5. Botschaft Erweiterung Pflegeheim SONNHALDENplus / Erweiterung unentgeltliches Baurecht Parzelle 2166 – Übernahme Solidarbürgschaft Bankdarlehen
Antrag Parlamentsbüro auf Bildung einer 7er Kommission
6. Fragerunde
7. Verschiedenes
Infos aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlaments

Positive Badebilanz



Nach den hochsommerlichen Temperaturen im Juli und August steht die Badesaison 2013 schon wieder vor ihrem Ende. Das Strandbad schliesst bereits kommenden Sonntag, 8. September, das Schwimmbad am Sonntag, 15. September.

Im Strandbad Arbon wurde in diesem Jahr erstmals wieder eine Badeaufsicht über die ganze Saison hinweg angeboten. Dies hatte zur Folge, dass neu auch die ganze Saison über Eintritt erhoben wurde. Die Änderung kam jedoch gut an, so dass eine äusserst positive Bilanz gezogen werden kann.

46 846 Eintritte im Schwimmbad
Dies gilt auch für das Schwimmbad Arbon. Nach einer wettermässigen schlechten Vorsommersaison mit rund 40 Prozent weniger Schwimmbad-Eintritten als im Vorjahr, konnten jedoch während der Sommerferien 46 846 Eintritte verzeichnet werden, was doppelt so viel ist wie im gleichen Zeitraum vor einem Jahr. Somit resultiert bei den Eintritten über alles gesehen dennoch ein Plus von rund 10 Prozent. Absoluter Rekordtag war Sonntag, 28. Juli, mit 3400 Schwimmbad-Eintritten. Aus sportlicher Sicht gehören zu den Schwimmbad-Höhepunkten der Swisscup im Wasserball, das Euro-Meeting sowie die Schweizer Sommermeisterschaften im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums des Schwimmclubs Arbon.

Am Sonntag ist Schluss
Im Strandbad endet die Badesaison am Sonntag, 8. September 2013. Anschliessend werden die Sanitäranlagen geschlossen, die Notrufsäulen abgeschaltet und die Flosse entfernt. Auch die gemieteten Schrankfächer müssen bis dahin geleert und die Schlüssel zurückgegeben werden. Liegen und sonstige Utensilien, die im Anschluss an die Saison 2012 nicht abgeholt wurden und bis dato von keinem Besitzer mehr reklamiert worden sind, können ebenfalls noch bis zum kommenden Sonntag abgeholt werden. Nachher werden diese Gegenstände entsorgt, da anschliessend mit den Betonierungsarbeiten im Garderobentrakt begonnen wird.

Schwimmbad schliesst am 15.9.13
Eine Woche später endet auch die Badesaison im Schwimmbad Arbon. Badegäste, die ihre Sonnenschirme oder Liegestühle im Schwimmbad eingestellt haben werden gebeten, diese ebenfalls bis am Sonntag, 15. September 2013, abzuholen und den Schlüssel zurückzugeben. Dies gilt auch für die gemieteten Schrankfächer sowie für die Saisonkabinen.

Das Schwimmbad Arbon öffnet wieder am Donnerstag, 1. Mai 2014, das Strandbad rund zwei Wochen später.

Neu: Hundeanleinenpflicht in der Kastanienbaumallee
Mit dem Bau der Vogelschutzinsel und der abgegrenzten, naturbelassenen Uferzone entlang der Arboner Bucht, hat die Stadt Arbon ihr drittes Naturschutzgebiet erhalten. Zum Schutz der Tier- und Vogelwelt in diesem Bereich wird die Kastanienallee deshalb neu mit einer Hundeanleinenpflicht belegt. Diese gilt für den gesamten Abschnitt vom Hotel Metropol bis zur Gemeindegrenze Steinach.

Auf einem grossen Teil der Stadtgebiete haben Hunde ganzjährig freien Auslauf. Am Seeufer sind das Seeparkareal und der Philosophenweg bis zur Gemeindegrenze von Egnach von der Leinenpflicht befreit. In allen übrigen Gebieten – am See, in den Parkanlagen und im Weiher-Areal – gilt seit 2010 eine grundsätzliche Leinenpflicht. Diese wird jetzt auf das Gebiet der Kastanienbaumallee zwischen dem Hotel Metropol und der Gemeindegrenze zu Steinach ausgedehnt. Mit der ergänzenden Einführung will die Stadt Arbon die Tier- und Vogelwelt im Uferbereich des naturnah gestalteten Gebietes schützen. Es soll verhindert werden, dass Hunde Jagd auf die Tiere machen können. Zugleich ist in der Kastanienbaumallee die Übersicht mit den Baumreihen eingeschränkt, weshalb die Leinenpflicht auch eine Verbesserung der Sicherheit der Velofahrenden bedeutet. Die Einhaltung der Hundeanleinenpflicht und die öffentliche Erwartung, dass Hundekot in allen Gebieten korrekt aufzunehmen und zu entsorgen ist, werden von den beauftragten Ordnungsdienstkräften der Stadt Arbon in allen Pflichtgebieten regelmässig kontrolliert.

Medienstelle Arbon

Abschluss Badesaison
Die Horner Badesaison 2013 endet offiziell am Sonntag, 22. September 2013. Das Baditeam schaut zurück auf eine abwechslungsreiche Badesaison und dankt allen Gästen für ihren Besuch sowie wünscht der Bevölkerung ein sonniges Saisonende.


Gemeindeverwaltung Horn



Öffentliche Auflage Baugesuch
Gesuchsteller: Titus Guldinmann, Jacqueline Perret, Horn
Grundeigentümer: Titus Guldinmann, Jacqueline Perret, Horn
Projektverfasser: Titus Guldinmann, Jacqueline Perret, Horn
Vorhaben: Aufschüttung eines Erdwalls von 1.50 m Höhe
Parzelle: 558
Flurname/Ort: Bogenstrasse 9a, 9326 Horn
Öffentl. Auflage: 06.09.2013 bis 25.09.2013
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
Horn, 06.09.2013 Der Gemeinderat Horn TG



Auflage Baugesuch
Bauherrschaft: Schnellli Jörg und Beatrice, Egnacherstrasse 11, 9320 Frasnacht
Bauvorhaben: Abbruch EFH und Schopf
Bauparzelle: 5232, Egnacherstrasse 13 und 15, 9320 Frasnacht
Auflagefrist: 06. Sept. bis 25. Sept. 2013
Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Verkehrsordnung
Reg.-Nr. 2013/067/TBA

Gemeinde, Ort: Arbon
Strasse, Weg: Wertstrasse und Verbindungsweg zu Seestrasse
Stadt Arbon
Antragsteller: Stadt Arbon
Anordnung: Parkierungsverbot und Fahrverbot

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:


Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 «Beginn und Ende der Zone Parkierungsverbot» mit Zusatz «Ausgenommen markierte Felder», 2.13 «Verbot für Motorwagen und Motorräder» und 4.09 «Sackgasse» werden gemäss Antrag vom 25. Juni 2013 und Situationsplan vom 24. Juni 2013 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 23. August 2013

Departement für Bau und Umwelt



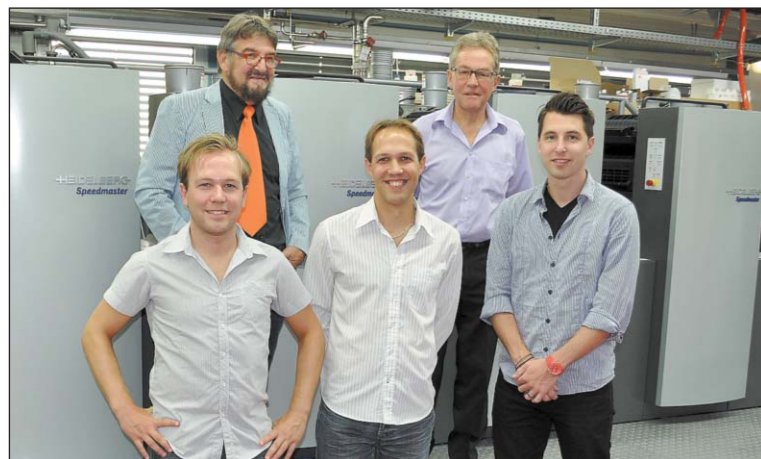
Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Entscheid vom 20. August 2013 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 2717, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 S 23 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Absperrungen sofort rechtswirksam.

Geschäftsübergabe der Druckerei Weibel AG

Kompetente Nachfolger



Generationswechsel in der Druckerei Weibel AG: Stefan und Franz Weibel (oben von links) übergeben das Geschäft an Thomas Weibel, Dani Weibel und Pascal Wuillemin (unten von links).

Auf mehr als 35 Jahre Geschäftstätigkeit dürfen die Gebrüder Franz und Stefan Weibel zurückblicken. Auf 1. September 2013 wurde die Druckerei an Dani und Thomas Weibel sowie an Pascal Wuillemin übergeben.

Mit neuen Ideen, grossen Investitionen in den Maschinenpark und einem Neu- und einem Erweiterungsbau haben Franz und Stefan Weibel die anfängliche Zwei-Mann-Druckerei zu einer florierenden und bekannten Druckerei mit Sitz in Tü-

bach und Filiale in Arbon aufgebaut. Aktuell werden 14 Mitarbeiter (davon zwei Lehrlinge) beschäftigt. Das Angebot wurde kontinuierlich den Kundenwünschen angepasst. Darum bietet die innovative Druckerei ihren Kunden längst nicht mehr nur Drucksachen, sondern auch professionelle Grafik/Kreation sowie Websites und Facebook-Auftritte an.

Win-Win-Situation für alle

Mit Dani und Thomas Weibel (Söhne von Franz Weibel) sowie Pascal Wuillemin (seit der Lehre dabei) haben die Gründer würdige und kompetente Nachfolger gefunden. Seit einigen Jahren arbeiten sie an vorderster Front im Unternehmen mit. Für alle Beteiligten ist die Geschäftsübergabe eine Win-Win-Situation. Das neue und motivierte Führungstrio wird die Wünsche ihrer Kundschaft weiterhin mit vollem Einsatz und kreativen Ideen erfüllen. Der Firmenname wird als Folge der Übernahme in «Weibel Druck & Design AG» geändert. *mitg.*

Leser-brief

Ein Bijou soll verkauft werden

Die Gründe, die die PSG Arbon bewogen haben, das Ferienlager Rossfall für ein Almosen der Schule Schloss Kefikon AG zu überlassen, sind nicht nachvollziehbar. Wir glauben nicht, dass die Primarschulgemeinde Arbon auf die lächerliche Summe von 200 000 Franken angewiesen ist. Wo gibt es in der Schweiz so ein Bijou zu diesem Spottpreis? Dass eine sanfte Sanierung des Rossfalls notwendig sein wird, ist nicht zu bestreiten. Die Sanierungskosten werden sich aber nicht, wie von Herrn Meyer behauptet, auf 800 000 bis 1,5 Mio. Franken belaufen, sondern werden auf 200 000 bis 300 000 Franken zu stehen kommen. Vor gut zwei Jahren hat der jetzige Kaufinteressent noch behauptet, dass man rund 300 000 Franken für die Sanierung des Rossfalls in die Hand nehmen müsste. Die Schule Schloss Kefikon AG hat sich, im Falle einer Übernahme des Rossfalls, bereit erklärt, der PSG Arbon in den Sommermonaten den Rossfall während zwei Wochen zur Durchführung eines Ferienlagers zu überlassen. In diesem Zusammenhang gibt es einige unbeantwortete Fragen:

1. Besteht ein Grundbucheintrag, der bestätigt, dass der Rossfall unentgeltlich während zwei Wochen von der Schulgemeinde Arbon benutzt werden darf?
2. Ist bei einem Verkauf an Dritte ein unentgeltliches Recht auf zwei Wochen Sommerlager eingetragen (Servitut im Grundbuchamt)?
3. Werden die drei aufgezwungenen Lagerleiter der Schulgemeinde in Rechnung gestellt?
4. Wird der Rossfall durch die Kosten der Käuferschaft so unerschwinglich teuer, dass Arbon später ganz auf das Sommerlager verzichten muss?

Zieht man Bilanz, so stellt man fest, dass die Informationen der PSG Arbon dürrig waren. Die Angelegenheit ist suspekt. Was wird uns verheimlicht?

Wir bitten die Arboner Stimmbürgerschaft, ein Nein in die Urne zu legen. Die Schulkinder und die nächsten Schulbehörden werden ihnen dankbar sein.

Hanspeter Huwiler,
Jean-Pierre Kaiser, Arbon

Vorschau des HC Arbon auf die Handballsaison 2013/14

HC Arbon setzt auf Nachwuchs



Das HCA-Fanionteam: (hinten von links) Jasmin Ihtijarevic (Assistenztrainer), Marco Hädener, Marc Strässle, Sebastian Egger, Dario Midea, Andreas Stacher, Elias Neuenchwander; (Mitte von links) Noël Kobler (Trainer), Christopher Westhues, Luca Da Ros, Nils Fröhlich, Thomas Blaser (Torhütertrainer); (vorne von links) Pascal Zülle, Silas Höhener, Tim Schärer, Marco Rumppler, Michel Simon. – Es fehlen: Cedric Chopard, Reto Egloff, Stefan Huber.

Der HC Arbon bleibt auch in der kommenden Saison seiner Linie treu und setzt auf den Nachwuchs, in der 1. Mannschaft wie auch im Juniorenbereich, wo erstmals drei Mannschaften auf interregionalem Niveau engagiert sind.

Nach drei Jahren in der Nationalliga, der bis zum sensationellen Aufstieg in die NLA geführt hatte, hat der HC Arbon in der vergangenen Saison mit einem guten sechsten Platz wieder in der 1. Liga Tritt gefasst. Nun geht die Verjüngung der Mannschaft weiter. Während sich verschiedene damalige Akteure in der Zwischenzeit in der NLA etabliert haben, wächst eine neue Spielergeneration heran.

Noël Kobler bleibt Trainer

Nicht mehr dabei sind vom letztjährigen Kader die Routiniers Min-yu Yoon und Alexander Milojevic, die aus beruflichen Gründen kürzer treten. Den Verein verlassen hat – ebenfalls aus beruflichen Gründen – Lars Hartmann, der zukünftig für den Ligakonkurrenten Seen Tigers Winterthur spielen wird. Ebenso kehrt Lukas Raggenbass nach zwei Jahren zu seinem Stammverein Romanshorn zurück, für den sich auch Joël Gianotti entschieden hat, der in

der vergangenen Saison neben seinem Einsatz bei den Junioren von St. Otmar sporadisch beim HC Arbon 1.-Liga-Erfahrung gesammelt hat. Neu im Kader der 1. Mannschaft sind die Junioren Luca Da Ros, Michel Simon und Sebastian Egger, wie Dario Midea und Marc Strässle, die schon in der vergangenen Saison dabei waren, alle noch keine 20 Jahre alt. Dazu kommt als Neuzug der talentierte Tim Schärer von den Kadetten Schaffhausen, der zusammen mit Marc Strässle die NET in Kreuzlingen besucht. Zusätzlich wird kommende Saison der Kreisläufer und Abwehrspezialist Reto Egloff aus Wittenbach als Routinier die Mannschaft verstärken. Trainiert wird das Fanion-Team des HC Arbon nun in der zweiten Saison vom Wittenbacher Noël Kobler. Er kann auf ein ausgeglichenes und motiviertes Kader zählen, das die intensive Vorbereitungszeit mit hoher Trainingspräsenz gut genutzt hat.

Hoffnungsvolle Juniorenabteilung

Ein Beweis für die gute Nachwuchsarbeit im HC Arbon, aber auch eine besondere sportliche, organisatorische und finanzielle Herausforderung stellt die erstmalige Teilnahme von drei Juniorenmannschaften in den interregionalen Ligen dar. Da-

mit bestehen für talentierte und motivierte Nachwuchsspieler erstmals durchgehende Gefässe auf Leistungsebene – ganz im Sinne auch der vor einem Jahr in Betrieb genommenen Thurgauer Sporttageschule Handball in Arbon. Die MU 19 vermochten sich im Vorjahr in der (gesamtschweizerischen) Interklasse problemlos zu behaupten. Das verjüngte Team versucht nun unter der neuen Trainingsleitung von Slavoljub Vulovic diese Leistung zu wiederholen. Die MU 15 qualifizierte sich sogar für die neugeschaffene Elite-Klasse mit den acht besten Teams der Schweiz. Das neu formierte Team mit verschiedenen Sportschülern steht ebenfalls unter der Leitung von Slavoljub Vulovic, unterstützt von seinem Assistenten Samir Ayari. Neu qualifizierte sich auch die neugebildete MU 17 – in Zusammenarbeit mit St. Otmar St.Gallen – für die Interklasse. Trainiert wird diese Mannschaft vom St.Galler Sandor Rasz, unterstützt von Rolf Gasser. Neben der sportlichen Herausforderung erwartet die drei Arboner Nachwuchsteams auch ein anspruchsvolles und aufwändiges Reiseprogramm zu den Auswärtsspielen in Genf, Lausanne, Thun, Bern, Biel, Basel, Luzern oder Muotathal.

Nicht mehr auf interregionaler Ebene spielen in der kommenden Saison die Damen. Nach dem unglücklichen Abstieg nach zwei Jahren in der 1. Liga hat sich das Team unter dem bisherigen Trainer der 2. Mannschaft, Gregor Walser, neu formiert und startet motiviert und zuversichtlich in die Meisterschaft der regionalen 2. Liga mit zahlreichen spannenden Derbys. Ebenfalls eine Liga tiefer als im Vorjahr spielt die zweite Mannschaft der Herren nach der äusserst knappen Niederlage im letzten Spiel der Ausscheidungsrunde gegen den HC Kaltenbach. Unter der neuen Trainingsleitung von Antonio Midea wird sich das junge Team in der 3. Liga die zuletzt etwas mangelnde Routine und das nötige Selbstvertrauen holen. Schliesslich bilden sechs weitere Nachwuchsteams in der Breite, von den U11 bis zu den U17 der Mädchen, das eigentliche Fundament des HC Arbon für die Zukunft. Hier wird die Freude am Spiel, am Handball gepflegt, hier werden die ersten technischen und taktischen Grundelemente erlernt, und hier entstehen die ersten Teamerlebnisse. Schülerinnen und Schüler, die den Handballsport kennen lernen und gerne in einem Team Sport betreiben möchten, sind jederzeit willkommen. Trainingszeiten und Ansprechpersonen finden sich auf der Homepage www.hc-arbon.ch. Eine ideale Möglichkeit, Handball hautnah zu erleben, bietet das traditionelle Schülerturnier am 2./3. November. *Christoph Tobler*

Erstes Heimspiel am 5. Oktober

Für die erste Mannschaft beginnt die Meisterschaft am 7. September mit dem Auswärtsspiel beim NLB-Absteiger HC Horgen. Nach dem Gastspiel in Uster folgt am 5. Oktober das erste Heimspiel mit dem Ostschweizer Derby gegen den TV Appenzell. Der Spielplan war bewusst so gestaltet worden, dass der Heimstart kurz nach deren Fertigstellung in der neuen Arboner Sporthalle hätte stattfinden können. Nach den kürzlich bekannt gewordenen erneuten Problemen beim Bau wird sich deren Inbetriebnahme jedoch weiter verzögern... *ct*

Pro Senectute – Qi Gong in Arbon

Qi Gong stammt aus dem uralten Wissen chinesischer Überlieferung und ist einer der fünf Teilbereiche der Traditionellen Chinesischen Medizin, TCM. Seit Jahrtausenden wird Qi Gong erfolgreich zur Gesunderhaltung eingesetzt. Durch fließende, sanfte Bewegungsformen – verbunden mit tiefer Atmung – wird der ganze Körper mit mehr Sauerstoff versorgt, unser Geist wird ruhig. Gleichgewicht, Beweglichkeit, Koordination und Kräftigung der Muskulatur werden trainiert, Verspannungen und Blockaden lösen sich. Das Herz-Kreislauf-System, der Stoffwechsel, das vegetative Nervensystem sowie die Organe werden angeregt, und das Immunsystem wird gestärkt. Der Kurs findet vom Donnerstag, 12. September bis 12. Dezember 2013, jeweils von 09.15 bis 10.15 Uhr in der Musikschule Arbon an der Brühlstrasse 4 statt und kostet 231 Franken (14 Lektionen). – Anmeldung und Auskunft bei Pro Senectute Thurgau unter Telefon 071 626 10 83. *mitg.*

Neuer Ratgeber für SeniorInnen



Thomas Aepli, Geschäftsführer «Home Instead Seniorenbetreuung», und Beraterin Iris Kathmann mit dem informativen Ratgeber zum Spitalaustritt.

Ältere Menschen möchten so lange wie möglich daheim leben, auch nach Spitalaufenthalt oder in der Phase des Abschiednehmens. Der umfangreiche Ratgeber «Vom Spital nach Hause» bietet auf 28 Seiten eine Fülle an Antworten, wertvollen Tipps und hilfreichen Checklisten. Die Einsätze der über 40 Mitarbeitenden werden vom Team in Arbon geplant. Home Instead verfügt über

sehr engagierte Betreuerinnen in allen Regionen. Die Kantonsspitäler Frauenfeld und Münsterlingen haben den neuen Ratgeber verfügbar. Er kann auch direkt bei der Geschäftsstelle Home Instead an der Hauptstrasse 31 in Arbon bestellt werden. – Kontakt: Home Instead Seniorenbetreuung, www.homeinstead.ch/bodensee, 071 447 00 70. *mitg.*

10 JAHRE JUBILÄUM

www.agrolasg.ch



**Freitag, 6. September und
Samstag, 7. September 2013**
jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr

AGROLA-Tankstelle

Arbon

St.Galler Strasse, 9320 Arbon

Geöffnet:

- Montag bis Samstag
06.00–22.00 Uhr
- Sonntag
08.00–20.00 Uhr

**Bratwurst mit Brot
nur CHF 2.–**



AGROLA 
the swiss energy

- Treibstoffaktion 5 Rp.
- Energycard Promostand
- Bretzelbacken live
- Gratis Ballone für Kinder
- Festwirtschaft
- und vieles mehr...

Diese Bons sind nicht mit anderen Bons oder Aktionen kumulierbar.

Gültig im November 2013

Gutschein

5 Rappen

Rabatt pro Liter Benzin und Diesel



nur an der AGROLA-Tankstelle
St.Galler Strasse, 9320 Arbon

Gültig im November 2013

Gutschein

2 x 6er Pack
Schützengarten Lager hell

+ 1 x 6er Pack gratis dazu



nur an der AGROLA-Tankstelle
St.Galler Strasse, 9320 Arbon

Gültig im November 2013

Gutschein

Tessinerbrot

1/2 Preis



300 g

nur an der AGROLA-Tankstelle
St.Galler Strasse, 9320 Arbon

Gültig im Oktober 2013

Gutschein

5 Rappen

Rabatt pro Liter Benzin und Diesel



nur an der AGROLA-Tankstelle
St.Galler Strasse, 9320 Arbon

Gültig im Oktober 2013

Gutschein

Olma Schüblig

1/2 Preis



250 g

nur an der AGROLA-Tankstelle
St.Galler Strasse, 9320 Arbon

Gültig im Oktober 2013

Gutschein

Wurzel dunkel

1/2 Preis



400 g

nur an der AGROLA-Tankstelle
St.Galler Strasse, 9320 Arbon

Gültig im September 2013

Gutschein

5 Rappen

Rabatt pro Liter Benzin und Diesel



nur an der AGROLA-Tankstelle
St.Galler Strasse, 9320 Arbon

Gültig im September 2013

Gutschein

18er Pack
Schützengarten Lager hell

+ 1 Pack Zweifel Chips gratis dazu





Paprika
Chips 90 g

nur an der AGROLA-Tankstelle
St.Galler Strasse, 9320 Arbon

Gültig im September 2013

Gutschein

Olma Bratwürste

1/2 Preis



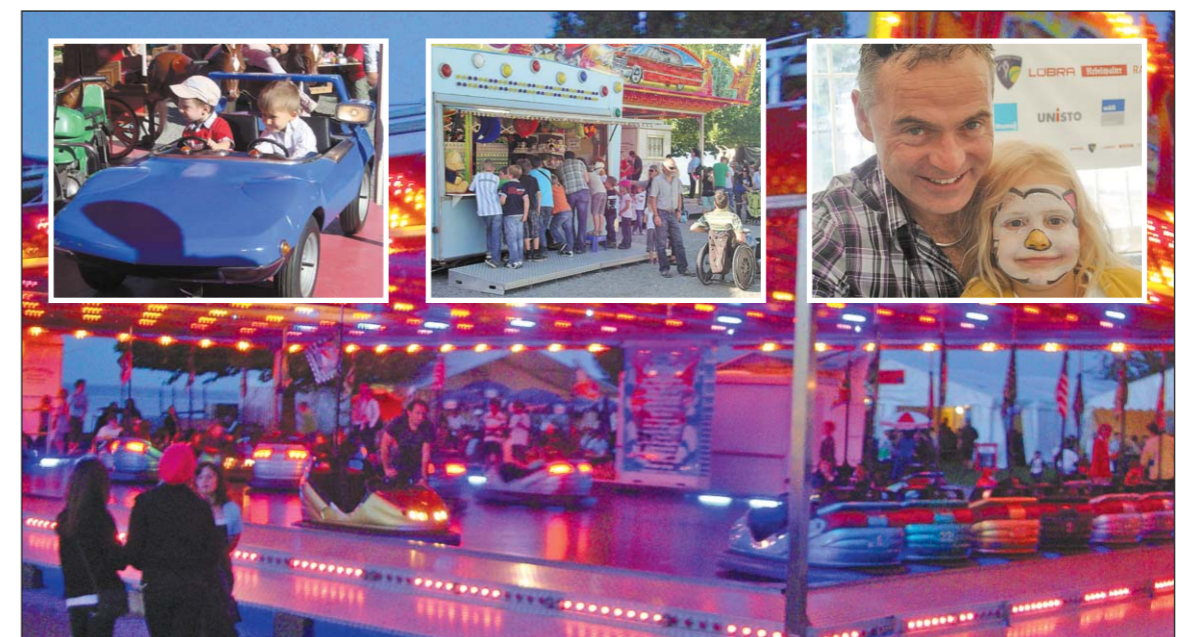
1 Paar
320 g

nur an der AGROLA-Tankstelle
St.Galler Strasse, 9320 Arbon

HORNER SEEFEST

Am Seefest werden 5000 Besucher erwartet – Attraktionen und Livemusik am laufenden Band

Chübelregatta – Gaudi und Spannung



Am Wochenende vom 6. bis 8. September werden am Horner Seefest erneut mehr als 5000 Besucher erwartet. Der Eintritt und sämtliche Veranstaltungen sind kostenlos.

Das Fest am See überzeugt von heute Freitagabend ab 18.00 Uhr wieder mit einem abwechslungsreichen Programm. Diverse Bars und Gourmet-Zelte verwöhnen die Gäste mit Köstlichkeiten und bieten daneben ein begeisterndes musikalisches Abend-

Programm. In der «Lagobar» des Gewerbevereins und im «Schluchzelt» der Feuerwehr erleben die Gäste an drei Tagen mehrere Livebands in Aktion. Ab 23.00 Uhr steht halbstündlich je ein Shuttle-Bus Richtung Rorschach und Arbon zur Verfügung.

Attraktionen am Seefest

Am Samstag um 14.00 Uhr findet erstmals die «Chübelregatta» statt. Sie führt rund 50 Meter vom Ufer entfernt über eine Distanz von 100 Metern und kann somit vom Festgelände aus optimal verfolgt werden. Neun bis zehn Teams – unser Titelbild zeigt das Team des Horner Baugeschäfts Popp an der Arbeit – werden an dieser Plauschveranstaltung um den Sieg paddeln und

Spass verbreiten. Nebst dem kulinarischen Angebot laden verschiedene Attraktionen, Verkaufsstände, Seefest-Boutiquen und Aktivitäten ein, entdeckt und erlebt zu werden.

Kinder sind herzlich willkommen

Das Seefest versteht sich als eigentlicher Familienanlass. Für die kleinen Besucher stehen Kinderkarussell, Streichelzoo, Gumpischloss und Kinderschminken zur Verfügung. (Nicht nur) Jugendliche amüsieren sich im Autoscooter oder an der Schiessbude. Schon traditionell ist die Show des Kinderzirkus Ro(h)rspatz am Sonntag um 15.00 Uhr. Das Seefest ist eine der grössten Plattformen des begeisternden Rorschacher Kinder-Varietés.

Drei Tage Festbetrieb
Freitag: 18.00 bis 04.00 Uhr
Samstag: 11.00 bis 04.00 Uhr
Sonntag: 11.00 bis 19.00 Uhr
Auto-Parkplätze sind beim Bahnhof Horn vorhanden.

Kinderzirkus Ro(h)rspatz

Jahr für Jahr erarbeiten zirkusbegeisterte Leiterinnen und Leiter in ihrer Freizeit mit Kindern aus der Region ein neues Zirkusprogramm! Im Januar 2013 startete die diesjährige Saison des Kinderzirkus Ro(h)rspatz mit 25 Artisten bereits zum 36. Mal. Bis zu den Sommerferien wurde jeweils in den Samstag-Trainings intensiv geübt. In einem siebentägigen Trainingslager von Anfang August bekam das aufführreife Programm den letzten Schliff. Nach den Sommerferien ging dann endlich der Vorhang auf zur Premiere. Auf der anschließenden Tournee, die in der Regel bis zu den Herbstferien dauert, erfreuen die jungen Artisten unzählige Zirkus-Begeisterte mit ihrem erlernten Programm. In dieser Saison präsentieren die Spatzen ihre Kunststücke unter dem Motto «... einfach Ro(h)rspatz!». Der Zirkus wird auch in Horn viele traditionelle Nummern präsentieren wie Einrad, Seil, Balken, Trampolin, Jongleure, Clowns, Akrobatik und viele andere interessante Darbietungen! Jede Nummer präsentiert eine spannende, abwechslungsreiche und bunte Reise durch die Zirkuswelt. Durchführungen finden in der Regel nur bei guter Witterung statt. Der Eintritt ist auch am Horner Seefest frei (teilweise Kollekte oder Kuchen- und Getränkebüffet). Im Internet unter www.rohrspatz.ch finden Interessierte den aktuellen Tournéeplan mit weiteren Informationen. Der Zirkus macht auch Halt in Romanshorn, St.Gallen, Altenrhein, St. Margrethen und in Arbon. Am 22. September wird die Saison in Goldach abgeschlossen.

Die neuen Modelle Toyota Auris Touring Sports Hybrid und Mitsubishi ASX Automat sind eingetroffen!

Jetzt Probefahren bei: **Zehender GARAGE AG**

Seestrasse 33 • 9326 Horn
Tel. 071 841 33 67 • www.zehendergarage.ch

Leser-brief

«Money, money, money!»

Die Schulbehörde und praktisch alle Leserbriefschreiber, welche den Verkauf des Arboner Lagerhauses Rossfall befürworten, argumentieren mit den Finanzen. Der «Rossfall» sei zu teuer. Die öffentliche Hand (resp. wir alle) leistet sich eine neue Strasse in Arbon, die NLK, für 55 Millionen Franken. Ein neues Primarschulhaus für 17 Millionen Franken und teilweise neue Sekundarschulhäuser. Eine neue Dreifachturnhalle für viele Millionen Franken. Und so weiter, alles in allem in jüngster Zeit gegen 100 Millionen Franken, lauter rationale Bauten. Wir finden die ja auch sinnvoll, die braucht es. Aber gewinnbringend (im finanziellen Sinn) kann man diese Bauten auch nicht nennen. Und sie ziehen einen immensen Unterhalt nach sich. Aber jetzt, wo es um den «Rossfall» geht, sind einige Hunderttausend Franken Investitionen und einige tausend Franken Unterhalt pro Jahr plötzlich viel zu viel. Wo es nicht mehr um kühle Berechnung, sondern um Herz, Phantasie, Freude, Tradition und um die Welt der Kinder geht, sollen wir uns das nicht leisten können.

Eine phantasievolle Leserbriefschreiberin wünschte sich unlängst, dass doch die, die das Referendum gegen den Verkauf des «Rossfalls» unterschrieben haben oder dem Verkauf nicht zustimmen, in Zukunft das Lager leiten oder Fronarbeit machen und jedes Jahr 100 Franken zahlen sollen. Diese Wünsche sind nicht unrealistisch, sondern Wünsche, die einem normalen Demokratieverständnis und einer normalen Solidarität widersprechen.

Das Gebäude schreibt Geschichte, die sichtbar bleibt. So hiess es unlängst in der Presse über den neu renovierten Kindergarten Waagstrasse. Wir hoffen, dass auch der Rossfall weiterhin als Arboner Lagerhaus sichtbar bleibt und Arboner Geschichte schreibt. Unsere Gesellschaft kann und soll sich das leisten.

Mägi und Werner Federer-Büchler

100-Jahr-Jubiläum verschoben

Der Schwimmclub Arbon möchte sich in aller Form bei der Bevölkerung von Arbon und Umgebung entschuldigen für die Informations-Pan- ne letztes Wochenende. Weil die Verschiebung der 100-Jahr-Feier nicht publiziert wurde, standen viele Leute mit ihren Treffern aus der Tombola vergebens im Schwimmbad Arbon. Wir haben im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums zwei Grossanlässe durchgeführt. Einmal den Cup-Final im Wasserball am 31. Mai / 1. Juni, fünf Wochen später vom 4. bis 7. Juli die Sommer Schweizermeisterschaften im Schwimmen. Das extrem verregnete Wasserball-Wochenende wurde kompensiert durch das sonnige Wetter an den Schweizermeisterschaften.

Das OK «100 Jahre SC Arbon» und der Vorstand mussten nach diesen Grossanlässen feststellen, dass sich die Organisation der eigentlichen 100-Jahr-Feier sehr schwierig gestalten würde. Daher mussten wir schweren Herzens die 100-Jahr-Feier des Schwimmclubs Arbon auf nächstes Jahr verschieben. Wie es mit der 100-Jahr-Feier weitergeht, wird an der ordentlichen HV diesen Herbst entschieden werden. Für den Jubiläumsanlass wurden

während des ganzen Jahres viele organisatorische Vorarbeiten aufgelegt. An verschiedenen Anlässen, wie an der Arboner Fasnacht, an der Messe am See, am Wasserball-Cup usw. sind Tombola-Lose verkauft worden.

Leider mussten wir feststellen, dass dieser Verkauf sich schwieriger gestaltete als angenommen. Deshalb musste die Tombola zurückgezogen und abgebrochen werden. Dieser Entscheid ist dem OK sehr schwer gefallen.

Sämtliche Loseinnahmen wurden dem Schwimmclub Arbon gutgeschrieben.

Bereits gekaufte Lose mit einer Gewinn-Nummer können ab dem 16. September 2013 beim OK-Präsidenten Guido Lindenmann in der Firma Lindenmann AG an der Kreuzlingerstrasse 10 in Amriswil gegen die Preise eingetauscht werden. Die Nieten-Verlosung findet am 5. Oktober 2013 in der Lindenmann AG statt. Die Lose bitte bis zum Stichtag an die Lindenmann AG einsenden. Die Gewinner werden schriftlich informiert, in der Zeitung publiziert und auf der Homepage www.sc-arbon.ch veröffentlicht werden. *OK «100 Jahre SC Arbon»*

Sportlerfreundschaft über den See



Nicht nur im Winter, wenn der See zugefroren ist sondern auch im Sommer, wenn es heiss ist, treffen sich die beiden Partnerstädte Langenargen und Arbon. Roland Wagner, Präsident des Tennisclubs Arbon, und Peter Merz, Spielführer, konnten kürzlich das Seniorenteam des TC Langenargen zum traditionellen Tennistädtewettkampf auf der Anlage im Buch begrüßen. Der Wettkampf wurde bereits zum vierten Mal durchgeführt. Nach spannenden Tennismatches schwangen die Arboner dieses Mal knapp oben aus. Somit blieb der neue Wanderpokal im Oberthurgau.

Leser-brief

Für den «Rossfall»-Verkauf

Zweieinhalb Jahre nach dem definitiven Entscheid der PSG Arbon, das Ferienhaus Rossfall zu verkaufen, wird das Vorhaben vorwiegend mit emotionalen Argumenten bekämpft. Es ist eine ausgewiesene Tatsache, dass seitens der Lehrerschaft kein Interesse mehr besteht, Schullager im «Rossfall» durchzuführen. Dass nun auf einmal genügend Vereine, Firmen und Privatpersonen zur Nutzung des Ferienheims motiviert werden können, um es verlustfrei führen zu können, ist höchst unwahrscheinlich. Selbstverständlich ist der Quadratmeterpreis sehr niedrig – man kann ihn aber weder mit Ferienhäusern an anderen Standorten, noch mit der Situation von vor zehn Jahren vergleichen. Fakt ist, dass der schlechte Zustand des Hauses in den letzten Jahren massive Abschreibungen erfordert hat.

Natürlich ist es immer schade, wenn eine Gemeinde Land verkauft, vor allem, wenn es sich um einen solch geschichtsträchtigen Ort handelt. Man darf aber nicht vergessen, dass die PSG kürzlich auch Land gekauft hat. Die Zeiten ändern sich. Heute gehört der Betrieb eines Ferienheims nicht mehr zu den Kernaufgaben einer Schulgemeinde. Hingegen braucht es dringend neue Betreuungsangebote wie die Tagesschule – und dafür entsprechenden Schulraum. Das Geld, das wir uns mit dem Verkauf des «Rossfalls» sparen, wird für den Bau des Schulhauses Seegarten benötigt. Aus diesem Grund stimme ich am 22. September für den Verkauf. *Lukas Graf, Arbon*

Feya Faku im Kulturcinema

Das Kulturcinema Arbon freut sich, den grossartigen südafrikanischen Trompeter Feya Faku, zusammen mit vier hochkarätigen hiesigen Musikern, heute Freitag, 6. September, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr, Eintritt 30 Franken) auf der Bühne begrüßen zu dürfen. – Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch

Leser-brief

Genau hinschauen lohnt sich!

Es lohnt sich, die von der Schulbehörde vorgegebenen Fakten bezüglich «Rossfall»-Verkauf zu hinterfragen. Die Behörde gibt an, dass trotz grosser Bemühungen keinerlei Interesse am Lagerhaus generiert werden konnte. Allerdings wird aus der Botschaft deutlich: Die Schulbehörde hat nur Nutzungsmöglichkeiten innerhalb des Schulbetriebes abgeklärt. Es wurde nie versucht, Vereine oder sonstige Gruppen für den «Rossfall» zu gewinnen. Das Lagerhaus ist auch auf keiner der im Internet vorhandenen Lagerhäuser-Datenbanken zu finden. Als langjähriger Juniorentrainer von Handballteams kann ich mit Überzeugung sagen, dass ich grosses Interesse an Teambildungswochenenden im «Rossfall» – einem günstigen und ortsnahen Ferienlagerhaus mit Turnhalle – gehabt hätte. Die unbefriedigende Nutzung des «Rossfalls» ist folglich kein unumstösslicher Fakt. Vernünftiger ist es also den Verkauf abzulehnen, ein Nutzungskonzept zu erarbeiten, Vertreter von Gemeinde, Schule und Vereinen als Träger zu definieren und den «Rossfall» so möglichst vielen Arboner Kindern zugänglich zu machen. Denn der «Rossfall» ist mit einem durchdachten Konzept nicht eine Belastung, sondern ein Geschenk an die Arboner Jugend!

Philippe Baumann, Arbon

«tabs»-Auftritt im Pavillon

Letzten Samstag hat der «tabs»-Chor Arbon zum ersten Mal ein Platzkonzert im Arboner Pavillon gegeben. Der Zuschauerandrang hat sich zwar in Grenzen gehalten aber die schöne Kollekte zeigt, dass die Zuhörer zufrieden waren. Den Ertrag des Anlasses wird der Chor einem guten Zweck spenden. Der «tabs»-Chor probt jeden Montagabend ab 19.30 Uhr in der Rondelle Arbon, und Schnuppersänger(innen) sind jederzeit willkommen. Vor allem Männerstimmen machen sich rar... dabei macht Singen schön, klug und ist gesund! *mitg.*

SSG Arbon präsentiert tiefrotes Budget 2014

Von Schülerzahlen überrascht

Der neue Präsident der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon ist nicht zu beneiden! Robert Schwarzer muss sich nicht nur als «Bauherr» der neuen Sporthalle rechtfertigen, sondern präsentiert nun auch noch einen für 2014 budgetierten Verlust von 870 000 Franken... und dies bei einem um 4 auf 42 Prozent erhöhten Steuerfuss!

Am 24. November muss der Arboner Souverän an der Urne über das Budget 2014 befinden. Ob er die Kröte in Form eines Defizits von rund 870 000 Franken schlucken will, dürfte noch zu reden geben. Denn um den Schaden in Grenzen zu halten, hat die Behörde gleichzeitig beschlossene, die etappenweise vorgesehene Neugestaltung der Aussenanlage Schulhaus Reben 4 für rund 1,5 Mio. Franken aus Kostengründen vorerst nicht auszuführen.

Sporthalle-Mängel nicht budgetiert

«Auf dem linken Fuss erwischt» wurde die Behörde in den letzten Jahren von der Entwicklung der Schülerzahlen. Zählte die SSG Arbon 2010 noch 574 Schüler, so waren es im Schuljahr 2012/13 bereits 655. Heute besuchen 670 Schülerinnen und Schüler die drei Arboner Schulzentren, wovon deren 100 aus Steinach kommen. Eine vertiefte Analyse der Finanzsituation der SSG Arbon durch das kantonale Amt für Volksschule hat ergeben, dass die Abgeltung der Schulgemeinde Steinach für die Beschulung ihrer Oberstufenschüler durch die SSG Arbon besonders überprüft werden soll. Weiter postuliert der Kanton als zwingende Massnahme eine Steuerfusserhöhung. Ohne eine solche würde der Bilanzfehlbetrag bis Ende 2014 bereits 3,4 Mio. Franken betragen und in den Folgejahren weiter ansteigen (2015 rund 5 Mio., 2016 rund 6,6 Mio. usw.). Für 2014 wird bei Einnahmen von 15,59 Mio. Franken und Ausgaben von 16,46 Mio. Franken mit einem Verlust von knapp 870 000 Franken gerechnet. Ohne Steuer-

fusserhöhung würde das Defizit gar 2,15 Mio. Franken betragen, was den Bilanzfehlbetrag auf 3,4 Mio. Franken erhöhen würde. Und SSG-Präsident Robert Schwarzer betont: «Für den neuen Schadenfall in der Sporthalle sind im Budget 2014 keine Mehraufwendungen enthalten.» Nach Vorliegen des Schadengutachtens – voraussichtlich in rund einem Monat – würden mit beteiligten Unternehmen und Versicherern Verhandlungen über die Haftungsleistungen geführt.

Drei Schulzentren instand gestellt

Der angespannten Finanzsituation der SSG Arbon stehen für die Jahre 2008 bis 2013 Investitionen in der Schulinfrastruktur von rund 31 Mio. Franken als Gegenwert gegenüber. Die SSG hat in diesen Jahren ohne Steuerfusserhöhung ihre drei baulich sanierungsbedürftigen Schulzentren instand gestellt und notwendigen zusätzlichen Schul- und Verwaltungsraum erstellt. Diese hohen Investitionen führten im Verwaltungsvermögen zu einem um jährlich rund 1 Mio. Franken höheren Abschreibungsbedarf, was gut 3 Steuerprozenten entspricht. Neben dem Aufwand für die Infrastruktur wurden im Rahmen Sonderpädagogischer Massnahmen unter anderem bedeutende Mittel in den Aufbau von Förderzentren investiert. «Die heute angebotenen Stütz- und Förderangebote», so Robert Schwarzer, «sind eine sinnvolle Investition in die Zukunft der Schülerinnen und Schüler.» Ebenso die Investitionen in die Schulsozialarbeit, welche auch präventiv hohe spätere Folgekosten verhindern. – Die Entwicklung der massiv angestiegenen Schülerzahlen bedingte die Eröffnung von vier zusätzlichen Regelklassen. Pro neue Klasse wird mit jährlichen Kosten von rund 270 000 Franken gerechnet. Zwar werden für 2015/16 sinkende Schülerzahlen erwartet, doch ist offen, welchen Schülerzuzug die starke Wohnbautätigkeit in Arbon und Steinach zur Folge haben wird. *red.*

Referate über Cybermobbing

Soziale Netzwerke wie Facebook, StudiVZ, SchülerVZ und Co. sind ein fester Bestandteil unseres Alltags und ideal geeignet für alle, die sich online vernetzen möchten. Doch was auf den ersten Blick sinnvoll erscheint und richtig Spass macht, kann sich auf den zweiten Blick ganz anders gestalten: Cybermobbing ist mehr und mehr auf dem Vormarsch und kann für die Betroffenen zu einem echten Problem werden. Doch was ist Cybermobbing, und wie kann man sich dagegen wehren? Welche Chancen ermöglichen uns die neuen Medien? Welche Kompetenzen sind dabei von Bedeutung? Wie machen Eltern ihre Kinder für die virtuelle Umgebung stark? Darüber referieren Hanspeter Füllmann, Leiter Fachstelle KICK, Leiter Fachgruppe Informatik WBK und Medienpädagogie und Dozent Medienbildung sowie Peter Welti Cavegn, Perspektive Thurgau www.perspektive-tg.ch, Fachexperte Suchtprävention und Gesundheitsförderung und den Zielgruppen Mittel- und Oberstufe am Mittwoch, 18. September, von 20 bis 22 Uhr in der Aula Schulzentrum Reben 4 in Arbon. Der Unkostenbeitrag ist fünf Franken. *mitg.*

Orgelfestival in Arbon

Das internationale Orgelfestival findet in diesem Jahr bereits zum dritten Mal in Arbon statt. Organisten aus vielen verschiedenen Ländern wechseln sich dabei an den Tasten der Orgel in der evangelischen Kirche Arbon, der grössten Orgel im Kanton Thurgau, ab. Heute Freitag, 6. September, ist um 19.00 Uhr Paul Fasang zu Gast. Er entstammt einer ungarisch-amerikanischen Musikerfamilie, und so hat er ein Programm amerikanischer und ungarischer Komponisten im Gepäck. Extra für das Orgelfestival Arbon hat er die Variationen für Orchester über das ungarische Volkslied «Der Pfau flog» von Zoltan Kodály für Orgel umgeschrieben. Kodály schrieb dieses Werk für das 50-Jahr-Jubiläum des Concertgebouw-Orchesters Amsterdam. – Eintritt frei – Kollekte. *mitg.*

Von der ARA Morgental zum Energiepark Morgental – EBM Wärme AG als Bauherrin

Holzwärmezentrale wächst

Für die neue Holzwärmezentrale des Wärmeverbundes AMS wird die Kurt Eberle AG jährlich 3000 bis 5000 Tonnen Altholzschnitzel liefern. Noch ist es jedoch nicht so weit. Zuerst muss das Gebäude mit einem Volumen von rund 20 000 Kubikmetern fertiggestellt werden.

Der Bodensee liefert Trinkwasser für Millionen von Menschen. Schon frühzeitig wurde erkannt, dass die Reinhaltung dieses Gewässers langfristig nur gemeinsam über die Landesgrenzen hinaus gelöst werden kann. So wurde die internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee gebildet. Ihre Richtlinie war u.a. auch die Grundlage bei der Kläranlage (ARA) Morgental und führte zur Zusammenarbeit zwischen den Kantonen St.Gallen und Thurgau im Bereich Gewässerschutz.

Immer mehr «Energiepark»

Die ARA Morgental entwickelt sich jedoch immer mehr zum «Energiepark Morgental». Als weiteres Energieprojekt wird durch die EBM Wärme AG eine Holzwärmezentrale gebaut. Diese deckt den künftigen Wärmeenergiebedarf des Wärmeverbundes AMS. Mit dem Bau der Holzwärmezentrale kann der zukünftige Wärmebedarf des Wärmeverbundes, zusammen mit der Abwasserwärmenutzung und der Überschusswärme der Kläranlage, zu 84



Die Holzwärmezentrale der EBM Wärme AG auf dem Gebiet der ARA Morgental soll noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden.

Prozent mit erneuerbaren Energieträgern gedeckt werden. In der Holzwärmezentrale wird «Altholz» gemäss der Deklaration in der Luftreinhalteverordnung verwertet werden, wobei strenge Emissionsvorschriften nach den gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden müssen. «Die Holzwärmezentrale der EBM Wärme AG, welche Bestandteil des Wärmeverbundes AMS ist, wird jährlich 12 bis 22 Gigawattstunden Wärmeenergie produzieren», rechnet Planer Ivo Kempfer vom Ingenieurbüro Kempfer und Partner für Energie- und Gebäudetechnik in St.Gallen aus. In einer ersten Phase wird eine Heizenergie für rund 1800 Haushalte erbracht. Die Energie der Phase 2 ab 2014/15 reicht für weitere rund 3000 Wohnungen.

3000 bis 5000 Tonnen Altholz

Als Bauherrin errichtet die Münchensteiner EBM Wärme AG auf dem Gelände des Abwasserverbandes Morgental ein Gebäude mit einem Volumen von rund 20 000 Kubikmetern für eine Altholzfeuerung mit Ölkessel für eine Spitzenleistung im Winter und eine Notversorgung bei Störfällen. Ivo Kempfer betont: «Das Gebäude auf einer Fläche von 1430 Quadratmetern mit einer Länge von 53 und einer Breite von 27 Metern ist so konzipiert, dass eine Holzkesseanlage mit

Stromerzeugung installiert werden könnte.» Als Brennstoff werden Altholzschnitzel verwendet, die von der Kurt Eberle AG angeliefert werden. Die jährlich benötigte Altholzmenge schwankt zwischen 3000 und 5000 Tonnen pro Jahr, wofür ein Schnitzelsilo mit einem Volumen von 2700 Kubikmetern für die Zwischenlagerung zur Verfügung steht. In einer ersten Phase wird noch in diesem Jahr ein Holzkessel mit 2.4 Megawatt, in einer zweiten Phase ein weiterer mit 4.2 Megawatt Leistung installiert. Der Holzbedarf beträgt in der ersten Phase bei Volllast täglich 85 Kubikmeter, im Endausbau täglich 240 Kubikmeter. Die Rauchgasreinigung erfolgt durch Multizyklonfilter, Gewebefilter mit Kalkhydratbeimischung sowie eine Harnstoffeindüsung im SNCR-Verfahren zur Reduktion von Stickoxiden. Im Notfall liefern Spitzenkessel mit Öl in der Phase 1 sechs Megawatt, in der Phase 2 weitere sechs Megawatt Leistung. Auf dem Dach und an der Südfassade wird eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) mit einer Leistung von 170 Kilowattpeak (die physikalische Einheit «Kilowattpeak» entspricht der Spitzenleistung eines Solarkraftwerks) installiert. Diese produziert bei 1100 Sonnenstunden jährlich rund 150 000 Kilowattstunden. red.

STI Group: Neuer Geschäftsführer

Die STI Group erhält mit August Ghetta (60) einen neuen Geschäftsführer. August Ghetta ist eine unternehmerische Führungspersönlichkeit mit breiter Erfahrung in den unterschiedlichsten Restrukturierungs- und Change-Situationen. In seiner neuen Funktion liegt der Fokus vor allem auf der nachhaltigen Unternehmensentwicklung sowie der Nachfolgeregelung. Nach seinem Chemiestudium in Winterthur übernahm August Ghetta in namhaften Ostschweizer Unternehmen die operative und strategische Führung der Bereiche Produktion und Technik und war Mitglied der Geschäftsleitung. Zuletzt wirkte er als COO der Model Group und Verwaltungsrat der Model Management AG in Weinfelden sowie zuvor als CEO der damaligen Alcan Packaging Kreuzlingen AG.

August Ghetta folgt auf Martin Steidl, der die STI interimistisch leitete und dessen Mandat Ende August 2013 endete. Martin Steidl hat Schwerpunkte bei der Sanierung und Restrukturierung, insbesondere in der Schweiz und in Deutschland, gesetzt. Die weitere Unternehmensentwicklung und der Verkauf der STI Group sind nun Schwerpunkte der Tätigkeit von August Ghetta.

«STI Group – Surface solutions worldwide» steht für Oberflächentechnologie, die darauf ausgerichtet ist, Endprodukte wirtschaftlicher, funktionaler und erfolgreicher zu gestalten. mitg.

Beachvolleyballfeld wird geprüft

An einem der bisher durchgeführten Jugendforen sowie den Gesprächen der Kinder- und Jugendarbeit Arbon in Steinach wurde der Wunsch nach einem Beachvolleyballfeld mehrfach geäussert. Die Jugendkommission und der Gemeinderat haben das Anliegen aufgenommen und eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Gemeinderat Andreas Müller eingesetzt. Ihr soll unter anderem auch Vertreter des Volleyballclubs, des Turnvereins und der Schule Steinach angehören. Die Arbeitsgruppe ist beauftragt, dem Gemeinderat die Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten. Dazu gehören unter anderem die Standortfrage und die Finanzierung. GRS

Lehrstellen für Jugendliche aus der Region

Trunz sucht Nachwuchs



Die neuen Lernenden bei Trunz Metalltechnik AG in Steinach: (von links) Remo Kehl, Onur Celik, Giuseppe Genovesi, Georg Taubinger, Dejan Planojevic, Silas Gasser, Fabian Boos.

Vor einem Monat haben sieben Schulabgänger die Lehrausbildung bei Trunz Metalltechnik AG begonnen. Sie werden die Ausbildung zum Anlagen- und Apparatebauer, Produktionsmechaniker, Industrielackierer oder Fachmann Betriebsunterhalt im Ausbildungscenter der Trunz Metalltechnik AG absolvieren.

Die Zukunft der Jugendlichen aus der Region und die damit verbundene Nachwuchsförderung haben für das regional verwurzelte Unternehmen Trunz Metalltechnik AG schon viele Jahre einen grossen Stellenwert. In der modernen und grosszügigen Lehrwerkstatt im Trunz Technologie Center profitieren die Lernenden von optimalen Voraussetzungen für eine umfassende Ausbildung.

20 Jugendliche aus der Region

Das Ausbildungsteam der Trunz Metalltechnik AG in Steinach beschäftigt 20 Lernende in fünf verschiedenen Berufsausbildungen. Aktuell werden acht Anlage- und Apparatebauer, sechs Produktionsmechaniker, zwei Industrielackierer, zwei Logistiker und zwei Fachmänner Betriebsunterhalt ausgebildet.

Kreativität und Innovation fördern

Das qualifizierte Ausbildungsteam begleitet und unterstützt die Jugendlichen beim Erlernen der Berufsbild-spezifischen praktischen und theoretischen Fertigkeiten. Zudem werden die Kreativität und das Innovationspotenzial der jungen Menschen gefördert. So wurde zum Beispiel im letzten Jahr, in einer aussergewöhnlichen Zusammenarbeit von den Lernenden mit dem Künstler Hans Thomann, ein fünf Meter hohes Kunstobjekt aus Edelstahl geplant und realisiert.

Weiterbeschäftigung nach Lehre

Trunz setzt alles daran, möglichst vielen Lehrabgängern eine dauerhafte Anstellung im Unternehmen anbieten zu können. Dieses Jahr konnte allen vier Lehrabgängern eine Anschlusslösung bei Trunz angeboten werden. Jugendliche (zweite und dritte Oberstufe), die sich für eine der erwähnten Ausbildungen interessieren, können sich bei Trunz Metalltechnik AG für eine Schnupperlehre bewerben. Für den Lehrbeginn August 2014 sind folgende Lehrstellen frei: drei Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ, zwei Produktionsmechaniker/-in, ein Logistiker/-in EFZ.

Nationaler Spitex-Tag

Am nationalen Spitex-Tag von morgen Samstag, 7. September, präsentiert sich die Arboner Non-Profit-Spitex als attraktive Arbeitgeberin und reagiert damit auf den wachsenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften im Pflegebereich.

Bei der Spitex RegioArbon sind derzeit 34 Mitarbeiterinnen in den Bereichen Krankenpflege, Haushilfe und Administration angestellt. Ihre Aufgaben sind abwechslungsreich und herausfordernd. Die oftmals komplexen Einsätze erfordern Verantwortung und bringen vielfältige Tätigkeiten mit sich. «Hilfe und Pflege» zu Hause heisst nicht nur bei der Körperpflege zu helfen, sondern die Kundinnen und Kunden genau kennenzulernen und eine tragfähige Beziehung für die Unterstützung in den eigenen vier Wänden aufzubauen. Von den Angestellten der Spitex werden verschiedenste Dienstleistungen wie Beratung von Kunden und deren Angehörigen, Wundpflege, Medikamentenmanagement und vieles mehr erbracht. Im Einsatz sind diplomierte Pflegefachpersonen genauso wie Fachfrauen Gesundheit (FaGe) oder Pflege- und Haushelferinnen. Alle Mitarbeiterinnen werden regelmässig durch gezielte Aus- und Weiterbildungen für ihre anspruchsvollen Tätigkeiten geschult.

Die gemeinsame Aktion zum Nationalen Spitex-Tag wird von fünf Bäckereien aus der Region mitgetragen. Die Bäckerei Kunz aus Arbon, die Bäckerei Hackebeil aus Arbon, die Bäckerei Beerle aus Arbon, die Bäckerei Funk aus Neukirch und die Bäckerei Kölberner aus Horn verkaufen an diesem Tag ein feines Brot, das in speziellen Spitex-Tüten, auf die Spitex als attraktive Arbeitgeberin aufmerksam macht.

Detaillierte Auskünfte über die Dienstleistungen der Spitex RegioArbon erhalten Sie auf dem Sekretariat, Telefon 071 447 17 47 oder unter www.spitex-arbon.ch. mitg.



Leser-brief

FDP ist übervertreten

Bei den letzten Nationalratswahlen hatten die Parteien in Horn die folgenden Wähleranteile: SVP 38 Prozent, CVP 15 Prozent, FDP 13 Prozent und SP 11 Prozent. Das ergäbe folgende Verteilung der Gemeinderats-Sitze: zwei für die SVP und je einen für die übrigen Parteien.

Wie setzt sich der Gemeinderat Horn heute zusammen? Zwei FDP (Thomas Fehr und Nicole Josuran), ein SVP (Nils Möller), ein CVP (Marco Forster) und ein Parteilooser (Peter Hürsch). Die FDP ist mit zwei Gemeinderäten bereits heute übervertreten und stellt nun mit Michael Glanzmann, einem Bankenvertreter, noch einen dritten Kandidaten. Will die FDP gar die Mehrheit im Gemeinderat Horn? Wollen wir das? Nein. Ich wähle deshalb Beda Fischer, Treuhänder und überzeugter Vertreter des Mittelstandes, damit alle Bevölkerungsschichten im Gemeinderat Horn dem Wähleranteil entsprechend vertreten sind.

Pius Bischof, Horn

Seniorenferienwoche im Fieschertal



26 Teilnehmende an den Seniorenferien der evang. Kirchgemeinde Roggwil verbrachten kürzlich zusammen mit dem Pfarrerehepaar Hans Ulrich und Iris Hug eine abwechslungsreiche Woche im Goms. Im Hotel Alpenblick in Fieschertal war die Gruppe bestens aufgehoben. Bei den Wanderungen im Binntal, im Obergoms und im Aletschgebiet konnte man nach dem eigenen Leistungsvermögen auswählen. Eine Dorfführung in Ernen brachte die bewegte Geschichte des Wallis näher. Im Binntal konnte man den Reichtum an Mineralien bestaunen. Vom Eggishorn und von der Moosfluh aus hatte man eine eindruckliche Sicht auf den Grossen Aletschgletscher und die umliegenden Berggipfel. Um viele Eindrücke und gemeinschaftliche Erlebnisse reicher kehrten die Teilnehmer nach Roggwil zurück.

VERWALTEN SIE IHRE LIEGENSCHAFT(EN)
SELBST ODER WOLLEN SIE DAS
LEBEN GENIESSEN?
079 385 35 90

Zu vermieten!
**3 1/2-Zi-Wohnung, 4. OG
Brühlstr. 99, 9320 Arbon**
Komplett sanierte Küche, neues Bad
Parkettboden, grosser Balkon, kein Lift
**MZ Fr. 800.- + HNK akonto Fr. 200.-
Vermietbar ab 1. Oktober 2013**
PRO FAMILIA
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT
pero Verwaltungen/Immobilien
Telefon 071 282 30 75

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag/Samstag, 6./7. September
10.00 bis 18.00 Uhr: Zehn-Jahr-Jubiläum Agrola-Tankstelle.

Samstag, 7. September
08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz.
14.00 bis 15.30 Uhr: Stadtrundgang «links herum» mit P. Gubser.
Besammlung: Musikpavillon.
19.00 Uhr: Orgelfestival in der evangelischen Kirche.

20.30 Uhr: Konzert: «Feya Faku Quintet» im Kulturcinema.
– «Über 30»-Party im «Trischli».

Dienstag – Freitag, 10. – 13. Sept.
– «Alp Sau Metzgätä» in der «Tag Schicht» im Morgental.

Donnerstag, 12. September
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+».

Roggwil

Freitag/Samstag, 6./7. September
– Metzgete in der «Linde».

5000 Jahre Handel und Verkehr
Morgen Samstag und am Sonntag, 7. und 8. September, sind die Tage des Europäischen Denkmals. An beiden Tagen bietet das Historische Museum Schloss Arbon jeweils um 10.30 Uhr eine öffentliche Führung mit Schwerpunkt «5000 Jahre Handel und Verkehr» an.

Europaweite Reiselust der Pfahlbauer in der Bleiche? Arboner Giesserei schon 3500 Jahre vor Saurer? 80 000 Strassenkilometer im Römischen Reich? Baumeister aus Rom in Arbon? Gütertransport auf dem Bodensee? Arbon als Zentrum des Leinwandhandels? Der Weg zur Industriemetropole? Informationen und Geschichten rund um die zahlreichen Originalfunde, Objekte, Dokumente und Bilder machen den geführten Rundgang zum kurzweiligen Erlebnis. Gleichzeitig ist auch die spannende Sonderausstellung «100 Jahre Museumsgesellschaft Arbon» geöffnet. Eintritt und Führung sind gratis. MGA

Wassertemperaturen in Arbon
Mittwoch, 4. September
Schwimmbad: 24 Grad
See: 20 Grad
Luft: 26 Grad
Pegelstand in Arbon
Mittwoch, 4. September
339 Zentimeter

Region

Samstag, 7. September
17.00 Uhr: Vernissage mit Ruth Erat zur Kunstausstellung von Ingrid Tekenbroek und Urs Fritz im Schloss Dottenwil.

Vereine

Samstag/Sonntag, 7./8. September
– Volksschiessen Schiessanlage «Tälisberg», Sportschützen.

«Chinderchile» in Horn

Am Montag, 9. September, 17 Uhr, sind zwei- bis siebenjährige Kinder, Eltern, Geschwister und Freunde zur Chinderchile in die evangelische Kirche Horn eingeladen. Max Maus will ein Apfelfest feiern, aber Golo Gartenschläfer hat alle abgepflückt und will nicht teilen. Die Freunde sind traurig und empört. Doch dann gibt es doch noch ein leckeres Festessen für alle! Lieder und ein passendes Andenken runden die Feier ab. Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss offeriert. mitg.

Volksschiessen am Tälisberg Arbon

Das Volksschiessen der Arboner Sportschützen ist ein traditioneller Anlass für Familien und Firmengruppen, bei welchem der sportliche Wettkampf zum Erlebnis wird. Geschossen wird am Samstag, 7. September, von 13.30 bis 17.30 Uhr, am Sonntag, 8. September, von 08.30 bis 12.00 Uhr sowie am Freitag, 13. September, von 16.00 bis 21.00 Uhr. Das Schiessprogramm 50 Meter Kleinkaliber kostet je Stich zwölf Franken. Nachdoppel und Übungskehre sind möglich. Als Auszeichnungen winken Kranzabzeichen oder Kranzkarten. Am Kleinkaliber-Gruppenwettkampf 50 Meter können je drei Schützen eine Gruppe anmelden. Das Gruppendoppel kostet 20 Franken. Die Auszeichnung besteht aus einem Sackmesser. Zu gewinnen sind auch Wanderpreise für beste Einzelschützen (10er- und 5er-Stich) und beste Gruppenresultate. Die Wanderpreisgewinner aller Gruppen- und Einzel-Wettkämpfe erhalten am Absenden gratis ein Raclette-Essen à discrétion. Die Betreuung durch Aktivschützen ist gewährleistet. Keine Voranmeldungen erforderlich. mitg.

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 9. bis 13. September:
Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Harald Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 7. September
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 8. September
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
18.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Galluskapelle.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 7. September
18.45 Uhr: Vortrag – «Ist es für Gott an der Zeit, die Welt zu regieren?»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Witzsch-Pfeifer.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 7. September
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 8. September
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt am Seefest. Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes, Gemeindeführer Jürgen Bucher und Team. Musikalische Begleitung durch «Finally Sunday» im Feuerwehrzelt.

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt am Seefest. Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes, Gemeindeführer Jürgen Bucher und Team. Musikalische Begleitung durch «Finally Sunday» im Feuerwehrzelt.

Privater Markt

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Kaffeemaschinen Reparatur Service
Anmeldung unter **Tel. 071 845 42 48** (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24**

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill
PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Windows 8 Desktop neu mit Start-Knopf. Seit 23 Jahren EDV Jörg Bill, www.jbf.ch.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Hausfee gesucht! 4-köpfige Familie in Neukirch sucht Verstärkung. Wir suchen auf Oktober 13 eine kinder- und tierliebende Fee welche unseren Haushalt in Schwung hält, Wäsche bügelt, etc. 2 x mal wöchentlich ca. 3–4 Std. Auskünfte erteilt: Tel. 078 717 90 05

2 Jahre LICHTOASE, St.Gallerstrasse 45 Arbon. Tag der offenen Tür: SA, 7.9. + SO, 8.9. 11.00–17.00 / SA, 7.9. 19.00–20.00 stellt Paul Brandenburg seine neue CD «Summer Dreams» vor.

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH** Tel. 079 416 42 54.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30 / Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.–, bei schönem Wetter im Pöstli-Garten.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Täglich zwei Tagesmenüs, auf Wunsch am Mittag à la carte. Portugiesische und italienische Spezialitäten. **Gutbürgerliche Küche.** Telefon 071 446 17 25.

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter **www.felix-arbon.ch**

Liegenschaften

Arbon, Landquartstr. 48. Zu vermieten ab 1.12.13 erst kürzlich renovierte schöne **3-Zi.-Wohnung**, mit Balkon, 2. OG, ohne Lift. Sonnige Lage, geeignet für 1 bis max. 2 Personen. MZ Fr. 810.–, NK Fr. 180.–, mit Garage oder PP möglich. Telefon 071 446 84 46.

Steinach, Gallusstr. 21. Zu vermieten ab 1.12.13 kleine **4-Zimmer-Dachwohnung.** Badezimmer mit Badewanne, Dusche und WC. Küche mit Glaskeramik und Geschirrspüler. Alle Zimmer Parkett, kleiner Abstellraum, Estrich und Keller. Zentralheizung, Waschmaschine und Tumbler im Keller. Ohne Balkon mit Gartensitzplatz. Mietzins inkl. NK und Parkplatz Fr. 1115.– Telefon 071 446 21 45.

Gesucht in Arbon nach Vereinbarung **grosse 4 bis 5 Zimmer-Wohnung im Parterre mit Garten oder Haus mit Garten.** Angebote bitte an Telefon 076 584 05 35.

Steinach. Zu vermieten per 1. Dez. 1 **Tiefgaragenplatz** an der Werftstrasse 3. Mietzins Fr. 100.– pro Monat. Auskunft erteilt G. Mariana 079 452 84 43.

Arbon, Pestalozzistr. 23. Zu vermieten ab 01.10.2013: **3-Zimmer-Wohnung** Böden Laminat, neuwertige Küche. Ruhig und zentral gelegen. Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 980.–. Telefon: 077 406 87 09, oder 071 440 26 83.

Arbon, Landquartstrasse 30. Zu vermieten **Garagenplatz.** MZ Fr. 120.–. Hector Bressan AG, Tel. 071 447 88 63 (vormittags).

In Freidorf, zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung,** 130 m² mit See- und Alpenblick, Waschmaschine/Tumbler. MZ mtl. Fr. 1690.– inkl. NK und Abstellplatz. M. Frei, Telefon 079 888 23 51. Fotos unter www.new-home.ch

Stachen/Arbon, Im Leh 8. Zu vermieten per 1.Okt. **3 1/2-Zimmer-Wohnung** mit eigener WM in Einbauküche. Grosser Balkon und Tiefgarage. Mietzins CHF 1200.– inkl. NK. Auskunft: Epifani, Telefon 079 196 85 20.

MARINA HORN
WOHNEN + ARBEITEN AM BODENSEE
Beim Hafen Horn West
Separater Hallenteil in Horn
Komplett renovierte Halle für Gewerbe und Dienstleistung. Viele Parkplätze, wirksame Werbeflächen und hohe Kundenfrequenz. Beim Hafen Horn West. Mietfläche ca. 525 m², Raumhöhe ca. 4 m. Details unter: **www.marina-horn.ch**
Reto Peterhans AG, Seestrasse 108, 9326 Horn
Tel. 071 841 03 03 **Peterhans**

felix.
der Woche

FPT Motorenforschung AG
Zum 30. Geburtstag lud die FPT Motorenforschung AG in Arbon zum Familientag ein. Wo normalerweise diskret und ohne Aufhebens zu machen gearbeitet, geforscht und entwickelt wird, herrschte am letzten Samstag ungewohnter Grossandrang. Rund 600 geladene Gäste, unter ihnen Stadtmann Andreas Balg, durften einen Blick hinter die Kulissen werfen. Gleichzeitig feierte die Firma 30 Jahre Motorenforschung in Arbon. Mit den Ergebnissen in der Forschung und Entwicklung ist die Firma bestimmend für die Motorentechnik des Konzerns Fiat Industri. Im ehemaligen Saurer-Werk 1 hat sie in den vergangenen Jahren die Tradition des Forschens und Entwickelns fortgesetzt, wenn auch unter verschiedenen Namen und Besitzern. Bei der FPT Motorenforschung AG sind nicht nur Ingenieure wichtig, denn das Unternehmen ist letztlich als Team aller Disziplinen erfolgreich. Damit das so bleibt, sind unter anderem zwölf Lehrlinge in den Berufen Polymechanik, Informatik, Konstrukteur und Elektronik derzeit in der Firma in Ausbildung. Ein aufmerksames Herumhören hat gezeigt, dass im Betrieb etwas von Saurer übriggeblieben ist – nämlich ein Enthusiasmus, der noch heute von der Technik dominiert wird. – Auch wir gratulieren der FPT Motorenforschung AG zum 30. Geburtstag und belohnen ihren Einsatz gerne mit unserem «felix. der Woche».



Eine Lastwagenkabine voller Buben. Alle wollen einen Blick hinein werfen.
(Bild und Text: Fritz Heinze)

Leserreise von «felix. die zeitung.» am 17. Oktober
Wer kennt Sempach und Nottwil?



Das Paraplegiker-Zentrum Nottwil ist Ziel der Leserreise vom 17. Oktober.

Nach dem eindrücklichen Erlebnis- tag im vergangenen März bei der Firma Victorinox in Ibach und dem «Forum Schweizer Geschichte» in Schwyz führt die nächste Informations-Fahrt von «felix. die zeitung.» am Donnerstag, 17. Oktober, nach Sempach und Nottwil. Ein wichtiges Kapitel der Schweizer Geschichte und das renommierte Schweizer Paraplegiker-Zentrum stehen im Zentrum dieser exklusiven Leserreise.

Sempach – wer den Namen des historischen Luzerner Städtchens hört, erinnert sich vage an die Geschichtsstunden in der Schule und die Schlacht bei Sempach. Sie fand am 9. Juli 1386 statt und gilt als Höhepunkt des Konflikts zwischen den Habsburgern und den Eidgenossen während der Habsburgerkriege und als bedeutendes Ereignis für die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft. Und natürlich ist der Name des Helden Arnold von Winkelried, der den Eidgenossen mit seinem Opfertod zum Sieg verholfen haben soll, noch vielen Schweizern geläufig. In einer spannenden Führung bei der Schlachtkapelle von Sempach erfahren die Teilnehmer der Informations-Fahrt

mehr zu den Hintergründen und der Bedeutung dieser grossen Schlacht. Nach dem Mittagessen im Ausichtsrestaurant des Paraplegiker-Zentrums Nottwil folgt ein eindrücklicher Einblick mit Film und Führung in die grösste Spezialklinik für Para- und Tetraplegiker in der Schweiz. Hier werden heute mehr als 70 Prozent aller Querschnittgelähmten des Landes versorgt. Das Zentrum verfügt über 147 Betten und ist ganzjährig voll belegt. Im letzten Jahr kamen hier 167 Personen zur Erstrehabilitation, von

Fach- + Sozialkompetenz aus einer Hand!

**Verkauf
Vermietung
Schätzung
Bewirtschaftung**

Ihre Immobilienprofis!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Arbon-Kreuzlingen
immokanzlei® AG
Sicherheit durch Partnerschaft

denen zwei Drittel als Folge eines Unfalls querschnittgelähmt sind. Weitere 757 Querschnittgelähmte waren zur Behandlung akuter medizinischer Probleme hier. Die Teilnehmerzahl dieser Info-Fahrt muss auf 30 Personen beschränkt werden. Eine rasche Anmeldung empfiehlt sich deshalb. red.

Die wichtigsten Informationen

Programm: Start um 8 Uhr zur Fahrt nach Sempach – Kaffeehalt im Städtchen Sempach – sachkundige Führung bei der Schlachtkapelle von Sempach – Fahrt nach Nottwil zum Mittagessen im Ausichtsrestaurant Aurora – Führung im Paraplegiker-Zentrum – Zvieripause und freie Zeit in Nottwil – Rückfahrt mit Quiz – Ankunft in Arbon gegen 19 Uhr.
Kosten: 68 Franken pro Person (inkl. Fahrt, Kaffeehalt und Führungen). Zur Bezahlung wird den Teilnehmern ein Einzahlungsschein zugestellt.
Anmeldung: Mit Talon unten (Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt)
Leitung und Information: Andrea Vonlanthen (Tel. 071 446 70 02).

Anmeldung für die Info-Fahrt nach Sempach und Nottwil am Donnerstag, 17. Oktober 2013

1. Person _____
2. Person _____
Adresse _____
Telefon _____
E-Mail _____
Datum _____ Unterschrift _____

«felix. die zeitung.»
Rebhaldenstasse 7, 9320 Arbon, Fax 071 440 18 70